



# Code of **Conduct**

Unser **Verhaltenskodex**

FÜR MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER



## **Impressum**

Herausgeber: World Vision Deutschland e.V.

Verantwortlich: Janine Lietmeyer, Christoph Hilligen

Konzeption und Redaktion: Anja Siegemund, Martina Riemann, Marianne Barth

Satz und Gestaltung: Karin Horstmann-Görlich

Fotos: World Vision

© 2024 World Vision Deutschland e. V.



## Vorwort des Vorstands

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

als World Vision Deutschland setzen wir uns mutig und entschlossen für eine bessere Zukunft von Kindern ein. Dabei arbeiten wir auf globaler und nationaler Ebene partnerschaftlich und professionell in der weltweiten World Vision Partnerschaft zusammen.

In unserer Arbeit schauen wir gemeinsam mit der großen World Vision Familie auf über 70 Jahre Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit. Wir setzen langfristige und nachhaltige Patenschafts- und Entwicklungsprojekte um und engagieren uns in der humanitären Katastrophenhilfe. Mit unserer Advocacyarbeit verleihen wir Kindern in Not eine Stimme. Unser Antrieb ist der christliche Glaube, der uns dazu motiviert, Kindern und ihren Familien dauerhaft neue Perspektiven zu schenken und dabei die größtmögliche Wirkung zu erzielen. Wir helfen dort, wo Hilfe am nötigsten ist, unabhängig von ethnischer Herkunft, Religion oder Nationalität. World Vision hilft allen Kindern, auch an den gefährlichsten Orten der Welt.

Bei unserer Arbeit haben wir einen hohen Anspruch an Professionalität, Integrität, Respekt, Verlässlichkeit und Transparenz. Wir halten die gesetzlichen Vorgaben ein und haben uns darüber hinaus weitere Richtlinien auferlegt, zu deren Einhaltung wir uns selbst verpflichten. Der Code of Conduct gibt einen Überblick über die wichtigsten Richtlinien von World Vision Deutschland und zeigt weitergehende ethische Grundsätze für unser Verhalten auf. Er dient damit einem respektvollen und würdevollen Umgang miteinander und stellt den Schutz aller mit World Vision in Kontakt tretenden Personen, insbesondere der unterstützten Kinder, in den Vordergrund. Auch World Vision selbst wird als Organisation geschützt, wenn wir diese Regelungen und Leitlinien beachten und danach handeln. Der Code of Conduct gibt den Rahmen für alle unsere Richtlinien und verweist themenbezogen auf die wichtigsten Dokumente. Darüber hinaus bestehen weitere Regelungen, die uneingeschränkt gelten.

Genauso wichtig wie die Einhaltung der Richtlinien ist uns eine offene und transparente Kommunikation untereinander. Da wo ein konkretes Fehlverhalten auftritt oder ein Verdacht auf einen Regelverstoß besteht, ist jeder von uns angehalten diesen zu melden, damit den Hinweisen nachgegangen werden kann und die Vorwürfe aufgeklärt werden können.

Es ist die Aufgabe von uns allen, die Grundsätze, die wir uns selbst geben, zu leben und uns gegenseitig immer wieder daran zu erinnern. Nur so können wir unserem hohen Anspruch an Professionalität und Integrität gerecht werden und das Vertrauen unserer Unterstützerinnen und Unterstützer in unsere Organisation erfüllen.



*J. Lietmeyer*  
**Janine Lietmeyer**  
Vorständin



*Christoph Hilligen*  
**Christoph Hilligen**  
Vorstand



Unsere Vision für jedes Kind:  
**ein Leben in Fülle.**  
Unser Gebet für jedes Herz:  
**Tatkraft und Wille.**

# 1. Der Code of Conduct

## 1.1 Was ist der Code of Conduct?

Der Code of Conduct ist ein Verhaltenskodex, der unsere Werte und ethischen Grundsätze im täglichen Einsatz für World Vision Deutschland beschreibt. Dabei bezieht er sich auf verschiedene Themenbereiche und spiegelt den Standpunkt von World Vision Deutschland zu einzelnen Fragestellungen, die uns wichtig sind, wider. Jeder Themenbereich zeigt den Rahmen für unser Handeln auf und verdeutlicht diesen durch weitere praktische Beispiele. Die Ausführungen geben dabei Hinweise und Anhaltspunkte für das eigene Tun sowie Zugang zu detaillierteren Informationen und Vorgaben.

World Vision Deutschland verpflichtet sich zur Einhaltung aller gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Darüber hinaus gibt es ethische und moralische Standpunkte, die uns in unserer Verantwortung gegenüber den Kindern und Erwachsenen, für und mit denjenigen World Vision arbeitet, unserer Spenderinnen und Spendern, Unterstützerinnen und Unterstützern, öffentlichen Geldgebern, der Gesellschaft und der Umwelt wichtig sind. Diese werden im Code of Conduct dargelegt. Es ist unser aller Aufgabe, die Werte, denen wir uns hiermit selbst verpflichten, im Alltag zu leben und unser Handeln dahingehend immer wieder selbst zu hinterfragen.

## 1.2 Für wen gilt der Code of Conduct?

Der Code of Conduct gilt für alle Beschäftigten und Ehrenamtlichen von World Vision Deutschland sowie für angeschlossene und rechtlich selbstständige Organe wie die World Vision Stiftung. Des Weiteren gilt er für die Vorstands- und Gremienmitglieder des Vereins, des Präsidiums und des Kuratoriums.

Die Führungskräfte nehmen in der Befolgung des Code of Conducts eine Vorbildfunktion gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein und leben ein integriertes, ehrliches und respektvolles Verhalten vor. Die beschriebenen Verhaltensregeln sind für alle verbindlich.

## 1.3 World Vision Deutschland verpflichtet sich weiteren Regelungen

Neben unserem Code of Conduct sowie unseren eigenen Richtlinien und den Richtlinien von World Vision International, folgt World Vision Deutschland freiwillig weiteren international gültigen Qualitätsstandards und Vereinbarungen. Diese sind:

- Verhaltenskodex des Internationalen Roten Kreuzes und nichtstaatlicher Hilfswerke für die Katastrophenhilfe: Code of Conduct for the International Red Cross and Red Crescent Movement and NGOs in Disaster Relief
- Transparency International: Initiative transparente Zivilgesellschaft
- Core Humanitarian Standard on Quality and Accountability (CHS)

- Koordinierungsausschuss des Auswärtigen Amtes: Die zwölf Grundregeln der humanitären Hilfe
- Sphere-Project: Charta für Qualitätsstandards bei humanitären Einsätzen (Humanitarian Charter, Protection Principles, Core Humanitarian Standard)
- Regeln des Verbands Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO)
  - VENRO-Verhaltenskodex Transparenz, Organisationsführung und Kontrolle
  - VENRO-Kodex Entwicklungsbezogene Öffentlichkeitsarbeit
  - VENRO-Kodex zu Kinderrechten
- Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Spendenrates e. V.
- UN-Sozialpakt, UN-Zivilpakt, UN-Menschenrechtscharta, UN-Kinderrechtskonvention, UN-Frauenrechtskonvention, UN-Initiative Global Compact



## 2. Verhaltensregeln für Themen, die uns wichtig sind

### 2.1. Allgemeine Verhaltensgrundsätze



„Integrität, Respekt und Wertschätzung sind für uns nicht nur Schlagwörter – unser Anspruch ist, dies auch täglich zu leben.“

**Dorothee Klein**  
Leiterin Personal und Unternehmenskultur

Bei World Vision Deutschland möchten wir für unsere Mitarbeitenden ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich alle ihren Fähigkeiten entsprechend einbringen und entwickeln können.

Wir gehen wertschätzend, fair, professionell und respektvoll miteinander um. Wir ermutigen Menschen, sich weiterzuentwickeln und eigenverantwortlich zu handeln. Konstruktives Feedback ist ein wichtiger Teil unserer Kultur.

Unsere Kommunikation ist transparent, gewaltfrei und vertrauensvoll und wir können Bedenken offen ansprechen. Wir diskriminieren niemanden und leben eine offene

und diverse Organisationskultur, in der sich alle zugehörig fühlen. Mobbing und Ausgrenzung haben bei uns keinen Platz und werden unter keinen Umständen toleriert.

#### Wir achten darauf, dass:

- wir offen und respektvoll miteinander kommunizieren
- wir konstruktives und wertschätzendes Feedback geben
- wir eine Organisationskultur leben, die niemanden ausgrenzt oder diskriminiert

### 2.2. Korruptionsbekämpfung und Vermeidung von Interessenkonflikten



„Wir sind es unseren Spendern und Gebern schuldig ein Höchstmaß an Transparenz und Ehrlichkeit sicherzustellen, um Korruption und Interessenkonflikte soweit wie möglich auszuschließen.“

**Martin van de Loch**  
Bereichsleiter  
Internationale Programme

World Vision Deutschland orientiert sich in seiner Arbeit an ethischen Werten wie Transparenz, Integrität, menschliche Fürsorge, Respekt und Ehrlichkeit. Wir verstehen uns als Treuhänder und setzen die uns zur Verfügung gestellten Mittel zum größtmöglichen Nutzen ein. Um unsere Aufgaben verantwortungsvoll und bestmöglich zu erfüllen, verfolgen wir eine Null-Toleranz-Politik hinsichtlich korrupten Verhaltens und Interessenkonflikten. Durch präventive Maßnahmen soll in unserem nationalen wie internationalen Umfeld allen Formen der Korruption entgegen gewirkt werden. Dazu gehören auch Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Unser Ziel ist es, auftretende Interessenkonflikte und Korruptionsfälle rechtzeitig zu erkennen und konsequent aufzuklären. Diese Regelungen gelten auch für die weltweite World Vision Partnerschaft, in der dem Thema der Korruptionsbekämpfung ein sehr hoher Stellenwert eingeräumt wird. Verstöße werden konsequent aufgeklärt und sanktioniert.

#### Wir achten darauf, dass:

- wir die unterschiedlichen Formen von Korruption sowie von Interessenkonflikten kennen und für deren Auftreten sensibilisiert sind (Bestechung und Bestechlichkeit, Betrug, Vorteilsgewährung, Vorteilsnahme, usw.)
- wir Verstöße und Fehlverhalten umgehend melden
- wir bei der Annahme und Gewährung von Geschenken die zulässigen Grenzen der „Richtlinie zur Vermeidung von Korruption und Interessenkonflikten“ beachten
- wir die Prozesse zur Verpflichtung unserer Vertragspartner zur Einhaltung der „Richtlinie zur Vermeidung von Korruption und Interessenkonflikten“ einhalten

#### Nähere Informationen beinhaltet das folgende Dokument:

- » Richtlinie zur Vermeidung von Korruption und Interessenkonflikten



## 2.3. Datenschutz und Informationssicherheit



*„Das Schöne an unserer Arbeit ist, dass wir ‚mit Menschen‘ Großes ‚für andere Menschen‘ erreichen können. Dafür werden uns sensible, personenbezogene Daten von verschiedenen Gruppen anvertraut. Es ist unsere Pflicht mit der größtmöglichen Sorgfalt mit diesen Daten umzugehen und die Vorgaben der DSGVO einzuhalten. Dabei sollten wir uns vor Augen halten, welche Erwartungen wir selbst an einen sorgfältigen Umgang mit unseren persönlichen Daten haben und selbst danach handeln.“*

**Marianne Barth**  
Datenschutzkoordinatorin

Der Schutz personenbezogener Daten von Interessierten, Spendenden, Kindern und Erwachsenen in Projektgebieten, Dienstleistenden und Beschäftigten ist für uns von zentraler Bedeutung. Wir achten damit das Recht jedes Einzelnen auf informationelle Selbstbestimmung und gehen sorgsam mit den uns anvertrauten Informationen um. World Vision Deutschland verpflichtet sich die geltenden nationalen, europäischen und internationalen gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz einzuhalten und beugt damit möglichen Reputationsrisiken und finanziellen Schäden durch Bußgelder bei potenziellen Datenschutzverstößen vor.

Im Sinne der Datensicherheit gewährleisten wir, dass nur berechtigte Personen Zugriff auf sensible Daten haben und den Mitarbeitenden nur die Daten zugänglich sind, die sie für ihre Arbeit benötigen. Wir schützen vertrauliche Informationen und teilen diese nur über sichere Kommunikationswege. Außerdem behandeln wir sämtliche Datenträger mit der gebotenen Sorgfalt. Die Richtlinien zum Datenschutz und zur Datensicherheit halten wir ein.

### **Wir achten darauf, dass:**

- wir äußerst vertraulich mit personenbezogenen Daten umgehen und diese

nur erheben, wenn ein Verarbeitungszweck vorliegt

- wir Datenschutzverstöße unverzüglich an das Datenschutzteam und somit soweit erforderlich an die Datenschutzbehörde melden
- wir alle vertraulichen Informationen am Arbeitsplatz, im Büro wie in Telearbeit jederzeit sicher verwahren und bei Bedarf in dafür bereitgestellten Containern entsorgen

### **Nähere Informationen enthalten die folgenden Dokumente:**

- » Datenschutzrichtlinie
- » Sicherheitsrichtlinie (Umgang mit personenbezogenen und sensiblen Daten)



## 2.4. Anforderungen an die Integrität von Dienstleistern, Lieferanten und Dritten in der Zusammenarbeit mit World Vision Deutschland



„Für mich ist es von besonders großer Bedeutung, dass unsere Vertragsbeziehungen und Beschaffungsvorgänge jederzeit nachvollziehbar sind und sich unsere Werte auch darin wiederfinden. So können wir auch hier das Vertrauen in World Vision stärken und ausbauen.“

**Anja Siegemund**

Leiterin Finanzen und Administration

Unsere Beschaffungsrichtlinie vermittelt die Grundlagen für unsere Zusammenarbeit mit Dienstleistern und Lieferanten. Im Vordergrund stehen dabei ein wirtschaftliches, nachhaltiges und umweltbewusstes Handeln. Außerdem gehen wir Geschäfts- und Arbeitsbeziehungen mit unseren Partnern nur unter Einhaltung der definierten Vorgaben ein. Die Dienstleister und Lieferanten werden zudem schriftlich zur Einhaltung wesentlicher Richtlinien von World Vision Deutschland verpflichtet.

Darüber hinaus wählen wir unsere Partner gewissenhaft aus und arbeiten auf der Einnahmen- wie Ausgabenseite nur mit Partnern zusammen, von denen wir nach sorgfältiger Prüfung annehmen können, dass sie unsere Werte teilen.

### **Wir achten darauf, dass:**

- wir Beschaffungen oder Leistungen nur in Auftrag geben, wenn sie zur Erfüllung der Aufgaben und zur Zielerreichung von WVD erforderlich sind
- wir bestehende Vertragsbeziehungen regelmäßig auf Wirtschaftlichkeit und Angemessenheit überprüfen
- wir die erforderlichen Vergabeverfahren durchführen, die Vorgaben der Beschaffungs- und Unterschriftenrichtlinie einhalten und dies nachvollziehbar dokumentieren
- wir bei Kooperationen mit Unternehmen eine Due Diligence Prüfung durchführen

### **Nähere Informationen beinhaltet das folgende Dokument:**

- » Beschaffungsrichtlinie

## 2.5. Umsichtige und authentische Kommunikation in sozialen Medien und auf weiteren öffentlichen Plattformen

Die sozialen Medien bieten viele Möglichkeiten der Kommunikation und Vernetzung, haben aber auch eine enorm große Reichweite. Deshalb zeigen wir uns in unserer Kommunikation in den sozialen Medien respektvoll, offen und freundlich und fördern bei der Darstellung nach Außen einen einheitlichen, transparenten und authentischen Auftritt unserer Organisation. Wir vertreten keine Ansichten im Namen von World Vision Deutschland, ohne diese zuvor explizit abgestimmt zu haben. Dies gilt für Äußerungen in sozialen Medien im Rahmen unserer Tätigkeit als auch für private Äußerungen, die mit World Vision in Verbindung stehen. Insbesondere

vermeiden wir, dass etwas was wir in den sozialen Medien und auf anderen Plattformen veröffentlichen, der Reputation von World Vision schaden könnte. Bei der Darstellung von Kindern und Erwachsenen, für und mit denjenigen World Vision arbeitet, achten wir ganz besonders auf den Schutz der Würde und Privatsphäre der dargestellten Personen und die Einhaltung der dazu formulierten Regelungen in der Safeguarding-Richtlinie.

### **Wir achten darauf, dass:**

- wir bei der Veröffentlichung von Inhalten, die mit World Vision in Zusammenhang stehen, überlegt

handeln, da das, was wir veröffentlichen für eine lange Zeit verfügbar bleibt

- wir unsere persönlichen Ansichten als solche kenntlich machen
- wir in unseren Beiträgen unsere Paten, Patenkinder, Spendende, Kooperationspartner und weitere Unterstützende schützen

### **Nähere Informationen enthalten die folgenden Dokumente:**

- » Social Media Guideline
- » Partnerschaftsrichtlinie zum Schutz von Kindern und Erwachsenen („Safeguarding-Richtlinie“)

## 2.6. Safeguarding – Schutz von Kindern und Erwachsenen, für und mit denjenigen World Vision arbeitet



„Mit unseren Richtlinien zum Schutz von Kindern und Erwachsenen, für und mit denjenigen World Vision arbeitet, stellen wir als Organisation klar, dass wir jede Form von Gewalt und Machtmissbrauch in unseren Strukturen nicht dulden. Hierarchieverhältnisse werden bei uns stets sehr sensibel beobachtet, so dass Prävention und Intervention frühzeitig greifen können.“

**Kristina Kreuzer**

Politische Referentin  
Kinderrechte und Kinderschutz

Für World Vision Deutschland als Kinderhilfswerk ist der Schutz von Kindern, aber auch von Erwachsenen, für und mit denjenigen World Vision arbeitet essenziell. World Vision bekämpft jegliche Anwendung von Gewalt, einschließlich Machtausübung, sexualisierte Gewalt und Ausbeutung gegenüber Kindern und Erwachsenen, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder Partnern im Zusammenhang mit unserer Arbeit verübt werden. Dazu setzen wir vorbeugende Maßnahmen ein, die unter dem Begriff des „Safeguarding“ zusammengefasst werden. Dies sind unter anderem unsere umfangreiche Safeguarding-Richtlinie und unser hausinternes Safeguarding-Team. Liegt ein begründeter Verdacht auf einen Verstoß gegen die geltenden Regelungen vor, ist dieser unverzüglich über die in der Safeguarding-Richtlinie aufgezeigten Kommunikationswege zu melden. Wir setzen so die weltweit verbindlich geltenden Regelungen und Standards der World Vision Partnerschaft zum Safeguarding um.

### **Wir achten darauf, dass:**

- unser Umgang mit Kindern und Erwachsenen stets respektvoll ist und deren Rechte schützt
- wir bei allen Interaktionen mit Kindern oder Erwachsenen, für und mit denjenigen World Vision arbeitet und deren personenbezogenen Daten die Verhaltensregeln der Safeguarding-Richtlinie einhalten
- wir sämtliche Vorfälle, bei denen Kindern oder Erwachsenen, für und mit denjenigen World Vision arbeitet ein Schaden zugefügt wurde oder bei denen das Risiko besteht, dass dies erfolgen könnte, unverzüglich melden

### **Nähere Informationen beinhaltet das folgende Dokument:**

- » Partnerschaftsrichtlinie zum Schutz von Kindern und Erwachsenen („Safeguarding-Richtlinie“)

## 2.7. Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und sparsamer Umgang mit Ressourcen



„Wenn wir es nicht schaffen, unsere Umwelt zu bewahren und den Klimawandel zu stoppen, wird die wichtige Arbeit, die World Vision täglich leistet, nicht nachhaltig sein können.“

**Hannes Reuter**

Leitung Team Lateinamerika,  
Karibik, Naher Osten, Osteuropa

Als gemeinnütziger Verein setzen wir unsere Ziele mit anvertrauten Geldern um. Deshalb sind wir in besonderer Weise zu einem sparsamen und wirtschaftlichen Umgang damit verpflichtet und streben beim Einsatz der Mittel eine größtmögliche Wirkung an. Neben dem optimalen Einsatz der Ressourcen gehen wir sorgsam mit organisations-eigenen Arbeitsmaterialien wie Hardware, Diensthandys, der Büroeinrichtung, Dienstfahrzeugen und der Inanspruchnahme von Dienstleistungen um.

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir ein sozial-ökologisch orientiertes Denken und Handeln, dass ökologische und ökonomische Ressourcen nur soweit verantwortungsvoll verwendet und gebraucht, dass sie auch zukünftig mindestens in der gleichen Qualität und

Quantität zur Verfügung stehen. Damit kennen wir nicht nur die historischen und aktuellen Hauptverursacherinnen und -verursacher der Klimakrise und ihre ungleichen, bereits jetzt spürbaren Auswirkungen an, sondern nehmen auch unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt sowie gegenüber zukünftigen Generationen wahr. Wir leisten unseren Beitrag zum Umweltschutz durch die Auswahl nachhaltiger Leistungen und Produkte sowie durch möglichst klimaschonende Maßnahmen und Entscheidungen. Wir praktizieren Klimaneutralität in unseren Büros, indem wir Vermeidung und Reduktion, wo immer möglich, den Vorrang geben. Zudem kompensieren wir unvermeidbare Emissionen. Außerdem engagieren wir uns in der Umsetzung klima- und umweltfördernder Entwicklungsprojekte.

### Wir achten darauf, dass:

- wir verantwortungsbewusst mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen im Arbeitsalltag umgehen
- wir bei Reisen (z. B. Dienstreisen und Pendeln zur Arbeit) möglichst klimafreundliche Mobilitätsformen bevorzugen. Dies ist eine Maßnahme zur Vermeidung und Reduktion von CO<sub>2</sub>-äquivalenten Emissionen
- wir unsere CO<sub>2</sub>-Bilanz effektiv erheben und entsprechend kompensieren
- wir unseren Müll verantwortungsbewusst trennen
- wir bei Neuanschaffungen den Nachhaltigkeitsaspekt noch stärker berücksichtigen
- wir uns weiter in Richtung eines möglichst papierlosen Büros entwickeln
- wir fleischloses Catering bei Veranstaltungen im Haus bestellen

## 2.8. Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden



„Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Basis für unser Engagement in den Entwicklungsprojekten.“

**Shaunie Vornwald**  
Referentin Personal- und Unternehmenskultur

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von World Vision sollen in einer sicheren und gesunden Arbeitsumgebung tätig sein. Wir unternehmen alle Anstrengungen, um dies für jeden Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin zu gewährleisten. Gerade dann, wenn auf Grund unserer Tätigkeit besondere Risiken gegeben sind.

Dies überwachen und begleiten wir durch verschiedene Gremien, Ansprechpartner und Spezialisten. Wir setzen angemessene Schutzmechanismen bei der Vorbereitung und Durchführung von Auslandsreisen ein und beachten die Sicherheitsregelungen, die für uns in Deutschland gelten, aber auch diejenigen, die in den Projektgebiete-

ten von World Vision International vorgegeben werden. World Vision Deutschland bietet Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedene Unterstützungsangebote für herausfordernde Situationen am Arbeitsplatz und hört auf die Stimmen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Wir achten darauf, dass:

- wir allen Mitarbeitenden eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung bieten
- wir angemessene Schutzmechanismen einsetzen
- wir unseren Mitarbeitenden zuhören

## 3. Meldung von Verdachtsfällen und Unregelmäßigkeiten



„Unser Anspruch als regel-treue und integre Organisation setzt voraus, dass Bedenken ohne Angst vor negativen Konsequenzen geäußert und Verdachtsfälle angemessen bearbeitet werden. Nur so können wir sicherstellen, dass unsere Arbeit rechtlich und ethisch einwandfrei nachhaltig wirken kann.“

**Martina Riemann**  
Syndikusrechtsanwältin und Compliance Officer (TÜV)

Als verantwortungsvolle und zuverlässige Organisation sind wir gesetzlichen Vorschriften und unternehmensinternen Regeln verpflichtet. Die Einhaltung und Kontrolle dieser Regelungen setzt die Möglichkeit voraus, sich bei Unregelmäßigkeiten in einem Hinweisgebersystem auch anonym zu melden. Unser spezielles System hilft uns dabei, mit Hinweisen rechtlich korrekt und ethisch einwandfrei umzugehen.

Grundsätzlich können Mitarbeitende bei Bedenken immer die Führungskräfte, die Personalabteilung und den Vorstand ansprechen. Unsere Führungskräfte sind nach unseren geltenden Richtlinien verpflichtet, regelwidriges Verhalten aufzudecken und zu unterbinden.

Eine zentrale Rolle im Hinweisgebersystem nimmt das Compliance Management ein. Darüber hinaus können Verdachtsfälle und Verstöße, wenn der Wunsch nach einer

anonymen Meldung besteht, über unsere Ombudsperson gemeldet werden. In den unter 2.2 und 2.6 genannten Richtlinien sind die genauen Meldewege und das Vorgehen nochmals näher beschrieben.

### Nähere Informationen beinhaltet das folgende Dokument:

- » Eskalationsprozess zum Hinweisgebersystem

**World Vision**  
ZUKUNFT FÜR KINDER

World Vision Deutschland e. V.  
Am Zollstock 2-4 · 61381 Friedrichsdorf  
Telefon: 06172 763-0 · Fax: 06172 763-270  
info@worldvision.de

**worldvision.de**



Geprüft + Empfohlen!